

Smart City – Betätigungsfelder für die moderne Kommune und ihre Versorger

Die Digitalisierung unserer Wirtschaft eröffnet Städten, Stadtwerken und anderen kommunalen Dienstleistern ganz neue Wege, um die Lebensqualität ihrer Bürger und Kunden zu erhöhen und die Effizienz der städtischen Infrastruktur zu verbessern. Ein breiter Strauß möglicher Aktivitäten und hierfür nutzbarer Technologien bietet zahlreiche Optionen, eine ganz individuelle Smart-City-Strategie zu entwickeln und umzusetzen.

Der Handlungsdruck für Kommunen steigt: Steigende Verkehrsaufkommen, zunehmender Ressourcenverbrauch und erhöhte Luftverschmutzung sind nur ein paar der Herausforderungen, denen sich die Städte heute gegenübersehen. Das lokale Stadtwerk sitzt bei vielen dieser Themen am Hebel. Gleichzeitig ist es selbst einem Innovations- und Kostendruck ausgesetzt. Smart-City-Aktivitäten stellen eine der Antworten auf diese Herausforderungen dar.

Smart City – was ist das?

Unter einer „intelligenten Stadt“ verstehen wir ein dynamisch optimiertes System aus vielfach vernetzten Elementen des städtischen Lebens. Die Smart City ist eine Stadt, in der durch den Einsatz innovativer (vor allem IKT-) Technologien „smarte“ Lösungen für ganz unterschiedliche Bereiche der Stadtentwicklung erzielt werden. Im Fokus steht die intelligente Vernetzung von Sensoren, Geräten und Systemen innerhalb eines Sektors, zum Beispiel dezentrale Energieerzeugungsanlagen in einem virtuellen Kraftwerk, wie auch zwischen Sektoren, etwa multimodale Mobilitätslösungen. Die Lösungen zielen ab auf die Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz, auf die Erhöhung der wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit sowie auf die Steigerung der Lebensqualität der Stadtbewohner. Ganzheitliche Smart-City-Konzepte umfassen im Ergebnis nahezu alle städtischen Lebensbereiche. Die Verfügbarkeit günstiger Technologien, wie 4G, LoRa, Sigfox, Sensorik, Big Data oder Clouds, erleichtert zunehmend die technische Implementierung.

Handlungsfelder für Versorger und Kommunen

Betätigungsfelder finden sich in zahlreichen Bereichen des städtischen Infrastrukturmanagements und der Verwaltung:

- Strom & Erdgas: Intelligente Straßenbeleuchtungskonzepte, Energiespeicher und Lastmanagement
- Wärme & Kälte: Nahwärmelösungen, Cross-Commodity-Optimierung
- Wasser & Abwasser: Smart Water Grid und Flexibilitätsvermarktung
- Gebäude: Integrierte Quartiersentwicklung und Energiemanagement
- Mobilität & Logistik: E-Mobility-Plattformen, Carsharing und Multimodalität
- Verwaltung & Tourismus: Digitale Services für Bürger und Gäste

Vor allem das Stadtwerk ist als Experte für die städtische Basis-Infrastruktur ein ganz wesentlicher Player in der Smart City. Ihm steht in diesem Zusammenhang eine Reihe von Strategien zur Auswahl:

- Durchführung einzelner Leuchtturmprojekte
- Rolle als städtischer Energiemanager und -optimierer
- Rolle als lokaler Smart-City-Koordinator
- Rolle als kommunaler Datenplattformbetreiber

Ziel ist es dabei immer, einen konkreten Nutzen für Stadtwerk und Kommune zu erzielen durch die Nutzung von Synergieeffekten zwischen einzelnen Systembereichen, neue Serviceangebote und einen Imagegewinn in den Augen von Kunden, Bürgern und Politik.

m3 management consulting gestaltet mit Ihnen zusammen Ihren ganz individuellen Smart-City-Ansatz und unterstützt Sie bei der Implementierung – vom Prozess bis zur Technik.

Ihre Ansprechpartner:

Dr. Bernhard Schaefer: bernhard.schaefer@m3maco.com
Karol Ceynowa: karol.ceynowa@m3maco.com